



GYMNASIUM
ANDREANUM



Vorstellung WPK B

Gesellschaft

10. Februar 2025

Die WPK-Zweige „Gesellschaft“ und „Naturwissenschaft“ verpflichten sich in besonderem Maße der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ziel ist es, die Schüler:innen zu befähigen, in der sich permanent verändernden Welt die Zukunft gemeinsam verantwortungsvoll und nachhaltig mitgestalten zu können.



Konzeption

Beide WPK-Zweige sind in ihrer äußeren Struktur vergleichbar konzipiert. Grundsätzlich sind den einzelnen Jahrgängen bestimmte Leitthemen zugeordnet, auf die die unterrichtenden Lehrkräfte mit individuellen Schwerpunktsetzungen aus unterschiedlichen Perspektiven zugreifen können. **Die Themen sind so ausgewählt, dass die für den Regelunterricht verbindlichen Inhalte möglichst unberührt bleiben, allenfalls ergänzt oder vertieft werden.** Einzelne Pflichtmodule sind festgelegt. Die ausgewiesene Sammlung an Wahlmodulen zeigt Möglichkeiten zur weiteren Unterrichtsgestaltung auf, bleibt aber **fakultativ**. Auf diese Weise können die Lehrkräfte flexibel auf Interessen der Schüler:innen, aktuelle Entwicklungen, anstehende Wettbewerbe, etc. eingehen. Zudem ermöglicht die grundsätzlich offene Struktur bei Bedarf kursübergreifendes interdisziplinäres Arbeiten. **Praxis- und projektorientiertes Arbeiten sowie eine methodische Vielfalt sind ausdrücklich erwünscht. Auch außerschulische Lernorte können in den Unterricht einbezogen werden.**

Eine Zuordnung der jeweils für die einzelnen Jahrgänge verantwortlichen Fachgruppen soll erste Ansprechpartner:innen für die Besetzung der jeweiligen WPKs aufzeigen.

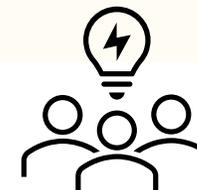
Themenabfolge

Jahrgang	Thema	Fachgruppen
Jahrgang 8	Wo kommen wir her? Kultur und Erinnerung	Geschichte, Religion
Jahrgang 9	Wo stehen wir? Kommunikation, Diskussion und Streitkultur	Jugend debattiert Philosophie
Jahrgang 10	Wo gehen wir hin? Unsere Welt FAIR-ändern	Erdkunde, Politik-Wirtschaft

Jahrgang 8: Kultur und Erinnerung: Wo kommen wir her?

<p>3. Menschen-/Kinderrechte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung/ Hintergründe beleuchten • Funktionen • Was sind „Rechte“? Wo finden wir sie? • Wie werden Menschen-/Kinderrechte in verschiedenen Lebensräumen umgesetzt/ gewahrt? • Ausblick: Welche brauchen wir (in Schule, der Gesellschaft) • „Kinder“ – Wahrnehmung und Umgang (Erziehung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Tag der Kinderrechte (20.09.) • Debattenführung
<p>4. Stadtgeschichte (Verortung)</p> 	<p>In welcher Stadt leben wir? <i>Leitfrage:</i> Welche Gebäude finden wir heute/ damals? Wie wurden/ werden sie genutzt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jüdische Geschichte („Judenstraße“, „Judenhäuser“, Pogromnacht etc.) • Straßennamen • Berufe • Standortgeschichte: Andreanum, Michaeliskloster/ Magdalenenhof, Andreaskirche, Marktplatz • „Abgeschiedene Orte“/ Unsichtbare Orte: Friedhöfe • Ausblick: Wünsche/ Wie soll(te) sich unsere Stadt entwickeln? 	<ul style="list-style-type: none"> • Demografie, Gesellschaft etc. • Denkmalbegegnung /-begehung • Kartenarbeit/ Modelle • Austausch mit Historiker:innen zur Stadtgeschichte • Stadtrundgang (Lieblingsplatz)
<p>5. Erinnerung(en) in Literatur und Film</p>	<p>Wie werden Erinnerungen kreativ umgesetzt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit historischen Ereignissen • Auswahl und Analyse • Kritik (#yolocaust, Ich bin Sophie Scholl) / Umgang mit Erinnerung 	<ul style="list-style-type: none"> • Grapic Novels/ Comics • Youtube/ Instagram • Hildesheimer Autor:innen
<p>6. Umweltgeschichte</p>	<p>Wie wurde „Umwelt“ im diachronen Vergleich wahrgenommen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katastrophen, Umweltprobleme • Umweltbewegungen (Die Grünen, etc.) • Recht auf Umwelt? Konfliktfelder • Ausblick: Wie wollen wir unsere Umwelt gestalten?, Welche neuen Technologien/ Ideen zum Umweltschutz gibt es? • Was „Müll“ uns über unsere Geschichte verrät? (Was schmeißen wir weg? Was verrät uns das heute und was wird das über uns aussagen?) 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch Universität • Ausgrabungen/ Modelle 

Jahrgang 9: Kommunikation, Diskussion und Streitkultur: Wo stehen wir?

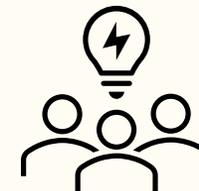


- **1. Halbjahr: „Jugend debattiert“ als Wissensformat**
- **2. Halbjahr: Analyse des Ist-Zustands/ der Realität**
- im zweiten Halbjahr **Wahlmodule (2-4)** nach Interessen der Schüler:innen/ der Lehrkraft
- Aktualität/ aktuelle Bezüge bedenken und virulente (gesellschafts-)politische Themen aufgreifen
- Teilnahme am Wettbewerb „Jugend debattiert“
- Besuch außerschulischer Lernorte (z. B. Verlagshäuser, Redaktion der HiAZ, Niedersächsischer Landtag) und Einladung externer Referent:innen (z. B. Politiker:innen, Journalist:innen, Medienschaffende, Influencer:innen, Autor:innen etc.)

Modultitel	Leitideen/ Leitfragen	Aspekte
1. Halbjahr		
Einführung in „Jugend debattiert“ als Wissensformat	<p>Eine Demokratie braucht Menschen, die kritische Fragen stellen, die aufstehen, ihre Meinung sagen und sich mit den Meinungen anderer auseinandersetzen, die zuhören und reden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Implementierung einer Debattenkultur • Teilnahme am Wettbewerb „Jugend debattiert“ 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Debatte fair und sachlich führen • Position beziehen • aufeinander eingehen • Schlüsse ziehen • Voraussetzungen klären • Debattieren trainieren
2. Halbjahr		
1. Ich und meine Realität (Pflichtmodul)	<ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Ist-Zustand/ die eigene Realität analysieren: <ul style="list-style-type: none"> ○ Was ist meine Realität? ○ Was/wer prägt sie? ○ Was sind meine Bezugspunkte? 	<ul style="list-style-type: none"> • Herkunft und Muttersprache • Familie und Freunde • Diversität und Gender • eigene Bubble
2. Mediennutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Medien (kritisch) nutzen: <ul style="list-style-type: none"> • Was sind Medien? • Wie gebrauche ich Medien? • Wie gebrauchen mich Medien? 	<ul style="list-style-type: none"> • Arten von Medien (analog und digital) • Ziel und Zweck von Medien (Unterhaltung, Information, Meinungsbildung ...)

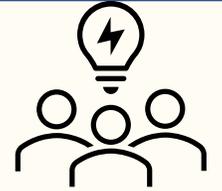


Jahrgang 9: Kommunikation, Diskussion und Streitkultur: Wo stehen wir?



		<ul style="list-style-type: none"> • Beeinflussung durch Medien (Werbung, Konsum, (politische) Agitation...)
3. Wissensbeschaffung	<ul style="list-style-type: none"> • einen Ist-Zustand bezüglich eines Themenfelds (z. B. Nachhaltigkeit, Verschwörungstheorien, Fake-News) erfassen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie komme ich an Wissen? ○ Wie bewerte ich Informationsquellen? ○ Wie bewerte ich Wissen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung/ Recherche: analog und digital • Kriterien zur Bewertung von Informationen und Informationsquellen
4. Meinungsbildung	<ul style="list-style-type: none"> • (aktiv) Meinungsbildung betreiben: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie und wann kann ich „influencen“? 	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt: Die eigene Meinung (öffentlich) präsentieren (z.B. Beitrag bei Radio Tonkühle, Podcast-Produktion, Twitter...)





- **Pflichtmodul:** 17 Ziele der UN-Nachhaltigkeitsziele vorstellen, analysieren und reflektieren (u.a. auch Club of Rome/ Genese der Zielsetzung/ Geschichte des Klimaaktivismus) → Abschließende Problematisierung: Braucht es neue Ziele/fehlende Ziele?
- **Wahlmodule:** nach Interessen der Schüler:innen/Lehrkraft
- Generelles: Die Inhalte werden entlang der Kriterien des Projekts Fairtrade Schule entwickelt. Hierbei kann auf Kenntnisse der Vorjahre zurückgegriffen werden, um die 17 Ziele der UN- Nachhaltigkeitsziele vertieft umzusetzen (nachzulesen unter: <https://unric.org/de/17ziele>)

Modultitel	Leitideen / Leitfragen	Aspekte
1. UN-Nachhaltigkeitsziele 	Vertiefung: Eine Demokratie braucht Menschen, die kritische Fragen stellen, die aufstehen, ihre Meinung sagen und ich mit den Meinungen anderer auseinandersetzen, die zuhören und reden können. Medien (kritisch) nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Position beziehen • aufeinander eingehen • Schlüsse ziehen • Voraussetzungen klären • argumentieren trainieren
2. „Slow Fashion“ statt „Fast Fashion“	Organisation von Kleidungsindustrie / Kleidermärkten (regionale Bezüge herstellen)	<ul style="list-style-type: none"> • Konsum u. (politische) Agitation
3. Entwicklung zur Geschlechtergleichheit /-gerechtigkeit	Chancengerechtigkeit / Gender-Fragen / Diskriminierungsfragen	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung/ Recherche: analog und digital • Kriterien zur Bewertung von Informationen und Informationsquellen • Projekt: Die eigene Meinung (öffentlich) präsentieren
4. Ressourcen und Macht (Wasser, Bodenschätze etc.)	Wer kann wie /was (fair) ändern? Fragen nach Verteilung von Ressourcen / Marktmechanismen	
5. Nachhaltiges Bauen und Infrastruktur (Stadt der Zukunft)	Smart-City – Konzept der Zukunft? Energie-Fragen und Fragen der Nachhaltigkeit	
6. Gesellschaftliche Nachhaltigkeit	Wie werden demokratische Grundwerte verteidigt? Mögliches Beispiel: Inklusion / Integration/ Rassismus	



Bewertung

- Die beteiligten Fachgruppen haben sich auf gemeinsame Rahmenbedingungen der Leistungsbewertung geeinigt:
- Bei vier Stunden WPK: Es werden pro Halbjahr zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen gefordert, von denen eine durch eine Projektarbeit (z.B. Portfolio oder Recherche- bzw. Forscherarbeit) ersetzt werden kann. Diese Ersatzleistung muss zwingend einen schriftlichen Anteil aufweisen.
- Bei drei Stunden WPK: eine schriftliche Leistungsüberprüfung und zwei Projektarbeiten.

